

Forschungsprojekt

Zwischen Erfahrung und Erinnerung:
Bildungs(um)wege christlicher DDR-Bürger/innen von
der sozialistischen Gesellschaft bis in die Gegenwart



Schreibaufwurf: Ihre Bildungsgeschichte!

Für das Forschungsprojekt *Zwischen Erfahrung und Erinnerung: Bildungs(um)wege christlicher DDR-Bürger/innen* werden bildungsgeschichtliche Aufzeichnungen gesucht!

Die Verwirklichung individueller Bildungsvorstellungen, -wünsche und -erwartungen stellte in der DDR christliche Schüler/innen und Auszubildende, Lehrlinge und Studierende, Berufstätige und Erwachsene oftmals vor vielfältige Herausforderungen und Unabwägbarkeiten. Viele von ihnen sahen sich konfrontiert mit verschiedenartigen Hindernissen und Verweigerungen, aber auch Ermöglicungen und gewährten Umwegen. Manch einer berichtet von lebensprägenden Benachteiligungen, andere hingegen schildern unbekümmerte Bildungspfade.

Mich interessieren Ihre (Aus-)Bildungs(um)wege von der sozialistischen Gesellschaft bis in die Gegenwart. Schreiben Sie Ihre Bildungsgeschichte nieder! Willkommen sind vielerlei Erinnerungstexte und Berichte sowie weitere Materialien über ihre Erfahrungen und Erinnerungen.

- Welche Erfahrungen sammelten Sie bei Ihren (Aus- und Weiter-)Bildungsbemühungen und -zielen, beim lebenslangen Lernen im Sozialismus? Was erlebten Sie u.a. in der Schule, in Fortbildungen oder beim Studium in der DDR? Welche Erinnerungen haben Sie an Bildungsübergänge? Suchten und fanden Sie alternative, nicht-staatliche Bildungsmöglichkeiten?
- Was bedeutete die friedliche Revolution 1989/90 für Ihre Bildungswege? Wie gestalteten Sie Ihre Bildungswege nach der deutschen Wiedervereinigung?
- Welche Vorstellungen und Erwartungen verbanden Sie damals und verbinden Sie heute mit Bildung? Wie versuch(t)en Sie, Ihre ganz eigenen Bildungsideen zu verwirklichen?
- Welche Rolle spielte Bildung für Sie? Mit welchen Gedanken und Einschätzungen blicken Sie auf Ihre Bildungsgeschichte zurück? Wie bewerten Sie Ihre Bildungsbiografie?

Schreiben Sie nieder, was Ihnen wichtig und bedeutsam erscheint. Im Mittelpunkt Ihres Schreibens soll die Geschichte stehen, die Sie zu erzählen haben. Schildern Sie in kurzen oder langen Sätzen, in fragmentarischen Gedankennotizen oder bogenspannenden Geschichten, woran Sie sich erinnern. Sie entscheiden über Sprache, Rechtschreibung und Grammatik, über die Länge oder Kürze Ihres Textes, über Gestaltung und weitere Materialien!

Beginnen Sie mit dem, was Ihnen einfällt. Dies können kurze Episoden oder beherrschende Gefühle sein. Vielleicht beginnen Sie mit eigensinnigen Momenten oder prägenden Erlebnissen? Womöglich begegnen Ihnen Gerüche, einprägsame Melodien, kleine Nebensächlichkeiten Ihres Bildungsalltags, die Sie zu Ihrer Bildungsgeschichte führen.

FORSCHUNGSVERBUND

**Diktaturerfahrung
+ Transformation**

Kontakt

Dr. des. Ringo Müller
Universität Erfurt
Kirchengeschichte des Mittelalters
und der Neuzeit
Postfach 90 02 21
99105 Erfurt

Telefon:
0361/737-4972

E-Mailadresse:
ringo.mueller@uni-erfurt.de

Informationen zum Datenschutz
und zum Umgang mit Ihren Texten
finden Sie unter:
[www.uni-erfurt.de/go/
schreibaufwurf](http://www.uni-erfurt.de/go/schreibaufwurf)

Projekthomepage:
[www.verbund-dut.de/
teilprojekte/umwege](http://www.verbund-dut.de/teilprojekte/umwege)

Für Rückfragen stehe ich jederzeit
gern zur Verfügung!

GEFÜRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Fühlen Sie sich herzlich eingeladen und ermuntert, zu Stift und Papier oder Maus und Tastatur zu greifen! Gleich, ob per Brief oder E-Mail, würde ich mich freuen, wenn Sie Ihre Erinnerungen mit mir teilen.

Mit Ihren Erinnerungstexten können Sie dem Forschungsprojekt wichtige Einblicke in die sozialistischen Bildungswelten geben und zur Erforschung vergangener Denk- und Handlungsweisen in der Gesellschaft der DDR beitragen.

Ich würde mich freuen, in den kommenden Monaten von Ihnen zu lesen!

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://uni-erfurt.de/go/schreibaufruf>

Erfurt, den 20. September 2020